

## Neues aus den Beweidungsprojekten

Auf der Bundesgartenschau in Koblenz konnten im vergangenen Jahr vom 30.9. bis 1.10. unsere drei Beweidungsprojekte einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bei strahlendem Sonnenschein informierten sich zahlreiche Besucher über die entstehenden halboffenen Weidelandschaften und deren Fortschritte. In kleinen Schaugattern und auf einer abgeäugten Wiese wurden neben den in unseren Projekten eingesetzten Exmoor-Ponys und Burenziegen, zwei weitere Weidetier-rassen - das Glanrind sowie Skudden-Schafe vorgestellt. Beide gehören, wie das Exmoor-Pony, zu alten vom Aussterben bedrohten Rassen. Den Haltern sei an dieser Stelle herzlich für das Überlassen der Tiere gedankt.

In **Oberdiebach** konnten wir für die Tierbetreuung und die Zaunkontrollen einen weiteren Helfer vor Ort gewinnen - Herrn Horst Maurer. Er ist 54 Jahre alt und war von Beginn an sehr an einer freiwilligen Mitarbeit im Projekt interessiert. Zusammen mit Eva Niemeier und Jan Hetterich schaut er vor Ort nach den Tieren und kontrolliert die Zaunanlage auf ihre Hütesicherheit. Er macht dies im Rahmen, des im vergangenen Jahr neu geschaffenen Bundesfreiwilligendienstes (siehe auch S. 6).



Abb.: Von den Ziegen geschälte Baumstämme / Foto: Holger SCHANZ

Auch in **Ehrenbreitstein** haben die Ziegen über die Wintermonate ganze Arbeit geleistet. Zahlreiche Bäume haben die fleißigen Helfer entrindet. Hier handelt es sich hauptsächlich um Ahorn und Esche aber auch Robinien werden geschält. Die Vitalität der Bäume wird in diesem Jahr bereits deutlich eingeschränkt sein und in den nächsten Jahren zum Absterben derselben führen. Das entstehende Totholz wird zahlreichen Tierarten einen neuen



Abb.: Fohlen im Beweidungsprojekt "Halboffene Weidelandchaft Kamp-Bornhofen" / Foto: Klaus BRÜNGEL

Lebensraum bieten und auf den entstandenen Lichtungen kann die Sonne wieder bis zum Boden vordringen. Es wird sich wieder eine krautige Vegetation einstellen - neuer Lebensraum für gefährdete Pflanzen- und Tierarten.

In **Kamp-Bornhofen** haben wir in den vergangenen Wochen wieder Nachwuchs bei den Exmoor-Ponys bekommen. Zwei der Stuten brachten gesunde Fohlen zur Welt. Wer die neuen Fohlen besuchen möchte, kann uns auf einer Exkursion am 17.6. begleiten oder das Gelände auf eigene Faust erkunden. Seit Anfang des Jahres wird der Rheinsteig teilweise über einen neuen Weg direkt entlang der Hangkante geführt, mit zahlreichen Einblicken in das wildromantische Tal des Mittelrheines. Mit dem neuen Weg kommen die Besucher jetzt noch enger mit den Exmoor-Ponys in Kontakt und können die kleine Herde aus nächster Nähe beobachten.

Weitere Informationen über unsere Beweidungsprojekte finden Sie unter [www.halboffene-weidelandchaften.de](http://www.halboffene-weidelandchaften.de) oder im sozialen Netzwerk Facebook (siehe auch S. 6). Schauen Sie dort einfach unter dem Stichwort "Halboffene Weidelandchaft", sie werden gleich fündig. Wir berichten hier über Neuigkeiten rund um die Projekte und informieren auch über aktuelle Veranstaltungen.

**Holger Schanz**

**Exkursionstermin:  
"Halboffene Weidelandchaft  
Kamp-Bornhofen"**

Sonntag, 17.6.2012: Sonntagsspaziergang durch das Beweidungsprojekt; Treffpunkt: 14:00 Uhr auf dem unteren Parkplatz an der Auffahrt zu den Burgen Sterrenberg und Liebenstein. Anmeldung bitte bis Freitag vor der Veranstaltung unter [holger.schanz@gnor.de](mailto:holger.schanz@gnor.de) oder (06131) 671480.

## Halboffene Weidelandchaften

Helfen Sie mit, die alten Weinbergsbrachen als Lebensraum für die Smaragdeidechse und andere wärmeliebende Arten zu erhalten.

Mit unseren Beweidungsprojekten möchten wir die weitere Verbuchung aufhalten und langfristig halboffene Weidelandchaften als Lebensräume für viele gefährdete Arten entwickeln. Außerdem dient die Zucht der Exmoor-Ponys der Erhaltung einer alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrasse.

Machen auch Sie mit! Ihre Spende hilft der GNOR, diese interessanten Großbeweidungsprojekte erfolgreich voran zu bringen.

### GNOR-Spendenkonto:

Sparkasse Mainz  
Kto. 11700

BLZ 550 501 20

Verwendungszweck:

**Halboffene Weidelandchaften**

Weitere Informationen erhalten Sie bei  
Holger Schanz  
GNOR Landesgeschäftsstelle,  
Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz  
Tel.: (06131) 671480  
[holger.schanz@gnor.de](mailto:holger.schanz@gnor.de)